

### Begräbniskirche.

Die Kirche (Fig. 18) wurde 1573—78 erbaut, 1647—50 durch einen Neubau ersetzt, 1814 vom Amtszimmermeister in Stolpen, Johann Gottlieb Michael und 1899 von Quentin erneuert. Leider wurde die Friedhofmauer mit Tor und Bäumen (Fig. 18) abgetragen.

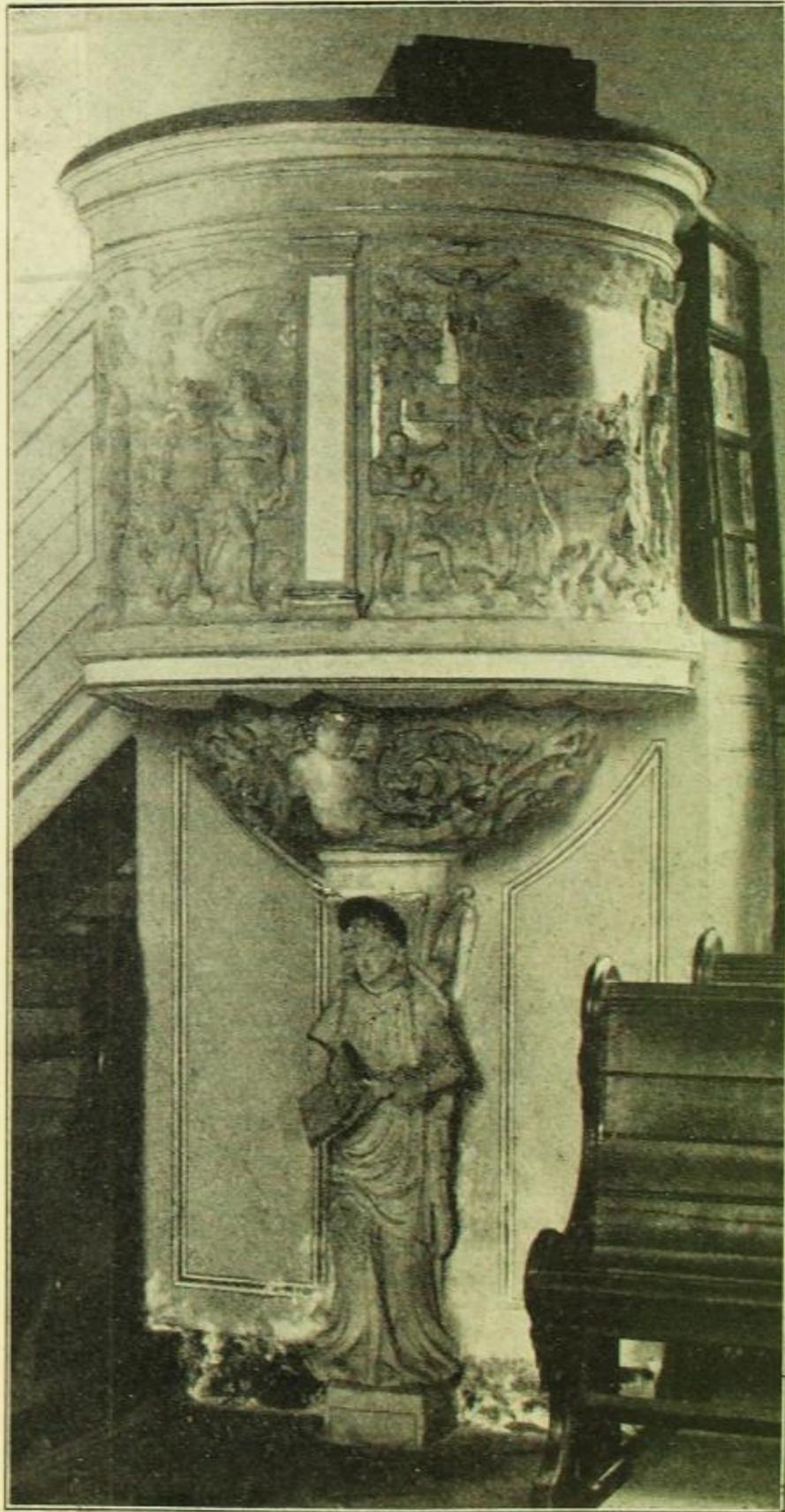


Fig. 20. Bischofswerda, Begräbniskirche, Kanzel.

Einfacher, rechteckiger, flachgedeckter Bau, dessen Detailformen durchweg von der jüngsten Erneuerung stammen.

Altar. Einfach gemauert, darüber ein Kruzifix, Sandstein, der Korpus 180 cm, das Kreuz 395 cm hoch. Der Stamm des letzteren mißt 31:36 cm und zeigt die Nachahmungen von Astlöchern. Bemalt.

Der Körper (Fig. 19) in stark geschwungenen schweren Formen.

Kanzel (Fig. 20), Sandstein, 102 cm Durchmesser. Ohne Kragstein 122 cm hoch, mit Fuß- und Brüstungsgesims. Die Brüstungswand, die etwas über einen Halbkreis ausmacht, ist durch zwei seitliche und einen Mittelpilaster toskanischer Ordnung gegliedert. Dazwischen in Hochrelief:

1. Bild: Der Sündenfall. Auf dem Baume die Schlange, als weibliches Wesen mit Flügeln und Krallen, das einen Apfel herablangt. Seitlich hält ein Engel eine Tafel, bez.:

S A B . 3 | Got . hat . den . Mens : |  
: chen . erschaffen | zvm . ewigen .  
Leben .

2. Bild: Die Vertreibung aus dem Paradiese. Der Engel mit dem flammenden Schwert über dem Tore. Hinter dem Paare der Tod als Skelett mit erhobenen Händen, ein Spruchband haltend, bez.: Dvrchs . Tefels . Neit . | ist . der . Dot . in . die . | Welt . kommen . S A P . (?)

3. Bild: Der Gekreuzigte. Am Fusse des Kreuzes die beiden Jünger Johannes und St. Andreas mit dem Kreuze. Seitlich zwei Spruchtafeln. Die eine an einem Baume hängend, bez.:

Marci I . | Tvt . Bvsse . vnd | glevbet . an . das | Evangelivm .